



Schweizerische Vereinigung
Textil und Chemie

RESSORTS

SVTC Exkursion zu SIA Abrasives, Frauenfeld

28 Mitglieder des SVTC trafen am 27.02.07, trotz der Nachlieferung des Parkplatzplanes, pünktlich um 14.00 bei sia Abrasives ein. Die stolze Leistung gelang dank der Anwendung der vielen Handys, dem Einsatz von Routenplanern und den global perfekt arbeitenden GPS Positionierungssystemen.

Begrüssung und Einführung

Nach der Begrüssung durch das SVTC Vorstandsmitglied Detlef Fischer folgte die Einführung durch Herrn M. Bossard im Schulungsraum mit dem Thema: Schleifen wird zur Oberflächentechnologie.

Die sia-Gruppe mit Hauptsitz in Frauenfeld gehört weltweit zu den drei führenden Anbietern von innovativen Schleifsystemen. Sie entwickelt, produziert und vertreibt komplette, auf spezifische Anforderungen und Anwendungen zugeschnittene Schleifsysteme zur Bearbeitung von Oberflächen von Werkstücken aller Art.

Die sia Abrasives Industries AG mit Sitz in Frauenfeld wurde 1914 gegründet und ist heute mit rund 690 Beschäftigten in der Schweiz und weltweit mit rund 1100 Mitarbeitenden und einem jährlichen Ausstoss von 30 Mio² einer der grössten Produzenten von flexiblen Schleifmitteln weltweit. Die sia erwirtschaftet über 90% des Umsatzes im Ausland und besitzt in 12 Ländern eigene Gruppengesellschaften und ist in über 80 Ländern mit Vertretungen präsent. Die sia pro-

duziert und konfektioniert flexible Schleifmittel für die Metallbearbeitung (z.B. Hüftgelenke, Bobkufen – siehe gelb-schwarze Farben an der Bob-WM = sia als Sponsor des Schweizer Bobkaders – 2007 Silber im Zweier- und Gold im Vierbob Herren), das Karosserie- und Autolackiergewerbe, die Holzspezialisten sowie für die Plattenhersteller und Compositesbearbeitung (moderne Faser-Kunststoff-Produkte für den Flugzeug-, Schiff-, Eisenbahn- und Autobau).

Feinstschleifmittel vermarktet sia Abrasives seit mehreren Jahren für Finishing-Anwendungen. Unter dem Namen „microtec“ in konventionellen und Hightech-Märkten. Endverbraucher aus der Automobil-, Walzen- und Optikindustrie zählen seit Jahren zur anspruchsvollen Kundschaft. Die auf Spezialpolyesterfolie geschlammten oder elektrostatisch gestreuten Produkte werden am Hauptsitz in Frauenfeld hergestellt und konfektioniert.

Flexible Schleifmittel ermöglichen dem Anwender die beste Nutzung bei der Oberflächenveredelung verschiedener Stoffe. Sie bestehen aus einem Trägermaterial wie zum Beispiel Papier, Gewebe, Fiber oder Folien und Schleifmaterialien, die mit einem Bindemittel fixiert und verankert werden. Je nach Beschaffenheit des Werkgegenstandes und der Behandlungsart kommen Granat (z.B. Fe₃Al₂Si₃O₁₂), Schmirgel (aus 60% Al₂O₃ und als Fremdbestandteil Fe₃O₄ oder Fe₂O₃), Silicium-

Die SVTC gratuliert zum Geburtstag...

80 Jahre

Schefer Werner
9062 Lustmühle
Am: 04.05.1927
Mitglied seit: 01.01.1973

60 Jahre

Hänni Richard
9320 Frasnacht
Am: 27.05.1947
Mitglied seit: 01.01.1971

...und begrüsst neue Mitglieder

Abbrederis Robert
A-6842 Schnifflis

Royek Jürgen
D-89584 Ehingen

carbid (SiC) und verschiedene Korunde wie zum Beispiel Weisskorund, Halbedelkorund, Zirkonkorund und keramischer Korund zum Einsatz. (Korund = Al₂O₃ mit Fe und Ti, nach dem Diamant das zweithärteste Mineral mit einer Mohshärte von 9).

Firmenbesichtigung: Die Herren Ott und Brand führten in 2 Gruppen durch die Firma und erklärten die wichtigsten Prozesse in der Fabrikation, der Konfektion und dem Fertigwarenlager. Die Firmenanlagen sind über eine enorm grosse Fläche auf beiden Seiten der Murg verteilt und es war erfreulich, dass alle vom SVTC Fitness bewiesen und stramm durchmarschierten.

Fabrikation: Flexible Schleifmittel werden im Durchlaufverfahren auf bis zu 300 m langen Fertigungsstrassen hergestellt. Der Streuvorgang der Schleifmittelkörner erfolgt zumeist auf elektrostatischem Weg. Je nach Einsatz der Schleifmittel gelangen hier natürliche oder künstliche Mineralien wie Siliciumcarbid oder die verschiedensten Variationen von Korund zum Einsatz. Die definitive Verankerung der Schleifkörner wird durch einen zweiten Bindemittelauftrag, dem sogenannten



Das gemütliche Abendessen danach

Deckbinder, gewährleistet. Im Trockenhang (für Textiler = Hängeschleifentrockner) wird die Schleifmittelbahn gefestigt und am Ende der Fabrikationsstrasse zu bis zu 2,5 Tonnen schweren Jumborollen aufgerollt. Elektronische Messanlagen überwachen während des ganzen Produktionsvorganges die Konstanz der verschiedenen Applikationsschritte und garantieren gleichbleibende Qualität.

Konfektion: Als Herstellerin von flexiblen Schleifmitteln für professionelle Massen Anwendungen in industriellen Fertigungsprozessen bietet die sia-Gruppe komplette, auf spezifische Anwendung zugeschnittene Schleifsysteme an. Dazu zählen alle Produkte vom Schleifmittel über das Zubehör bis hin zu den Anwendungshilfen, die im gesamten Schleifprozess benötigt werden. (z.B. Bändern, Rollen, Bögen, Streifen, Scheiben, Spiralen, Bürsten)

Fertigwarenlager: Aufgrund von unterschiedlichen Produktformen, Dimensionen, Konfektionsarten und Körnungen umfasst das Sortiment von sia Abrasives rund 45 000 Artikel. Das Fertigwarenlager in Frauenfeld mit 4500 vollautomatisch bewirtschafteten Lagerplätzen sorgt für einen optimalen logistischen Ablauf und die permanente Verfügbarkeit aller Produkte. Insgesamt verlassen durchschnittlich täglich rund 60 Tonnen Schleifmittel die Spedition in Frauenfeld und werden nach den verschiedensten Destinationen rund um den Erdball geschickt.

Schlussdiskussion: Die Führung war, dank der kompetenten Erklärungen der Herren Ott und Brand und den perfekt funktionierenden „Ohrmuscheln“ von Meder electronic, die jeder Teilnehmer auf die benötigte Lautstärke einstellen konnte, für alle ein echtes Erlebnis. Nach dem stärkenden Kaffee beantwortete M. Bosshard die Fragen zum Thema Qualität, Abfall, Umwelt und Produktionssteuerung.

Qualität: Die manuelle Arbeit bei der Herstellung von Bändern werde durch Frauen deutlich präziser ausgeführt, als durch Männer oder Maschinen. Das schmeichelte natürlich den anwesenden Gattinnen. Die Herstellungsprozesse und die



Gut gelaunt durch die Präsentation

Qualität unterliegen einer ständigen Optimierung. Diese erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Gruppen Technik und Qualitätsmanagement. Die Entwicklungsprojekte selbst werden nach den Grundsätzen des Qualitätsmanagements ISO 9001 durchgeführt. Damit wird eine stetig steigende Produktequalität sichergestellt.

Umwelt: Bei den Produktionsprozessen leistet sia einen aktiven Beitrag, der zu immer geringeren Belastungen für die Mitarbeiter und die Umwelt führt. Zum Beispiel verwendet sia Abrasives Industries AG phenolarme und wasserlösliche Bindemittel in der Produktion und führt die Prozessluft einer Nachverbrennung zu, filtert die Abluft mit modernsten Anlagen, entsorgt Abfälle umweltgerecht, verwendet mehrfach rezykliertes Verpackungsmaterial und geht sparsam mit der Energie und den Ressourcen um. Beim Stanzen entstehen 10-12 % Verschnitt. Dieser wird in der Kehrlichtverbrennung Weinfeldern verbrannt wird. Es entstehen dadurch Kosten von ca. 1 Mio Fr./Jahr.

Produktionssteuerung: In einigen Arbeitsgruppen wird im Einschichtbetrieb und in anderen je nach Arbeitsanfall bis zum Vierschichtbetrieb gearbeitet. Maximal sind die Maschinen an 340 Tagen im Jahr im Einsatz. 25 Tage müssen für Pflege und Instandstellung aufgewendet werden.

Abendessen in gemütlicher Runde

Frau Ullrich und Herr Bosshard gaben uns die Ehre und genossen mit uns zusammen die Spezialitäten im goldenen

Kreuz. Das Motto des Hauses „Wenn es um Qualität geht, überlassen wir nichts dem Zufall“ durften wir beim Nachtessen erleben. Vom Weisswein, gesponsert von HP. Ziegler, dem grünen Salat mit sautierten Pilzen und schlussendlich das Hauptgericht, mit einem wunderschön arrangierten Bouquet mit feinem Gemüse, aber auch mit Fleisch und Kartoffelstock – alles von bester Qualität. Auf das Dessert wurde mit Rücksicht auf das Fasten von Felix und Heidi – oder mit Blick auf den Bodymassindex aller Anwesenden verzichtet. Dafür freuten sich alle am Schweizer Rotwein, der freundlicherweise von den Vertretern der Maschinen- und Chemischen Industrie offeriert wurde.

Auch 2 Studierende der Textiltechnikerklasse aus Wattwil benutzten die gute Gelegenheit zur Weiterbildung und zum „Fachgespräch in gemütlicher Runde“ und wurden dafür sofort als SVTC Mitglieder angeworben.

In der kurzweiligen Ansprache des SVTC-Präsidenten dankte HP. Ziegler den Vertretern der Firma sia für die interessante Betriebsbesichtigung und dem SVTC-Vorstandsmitglied Detlef Fischer für seinen Einsatz bei der Organisation des Anlasses. Er lud alle, die gerne längere Reden vom Präsidenten hören an die GV, am Mittwoch 23. Mai 2007, nach Montlingen zur Firma BEZEMA ein.

A. Schmid
Unterrainstr. 6
9050 Appenzell
Tel. 071 787 18 71
a-f.schmid@web.de